Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 12 (1905)

Heft: 32

Rubrik: Pädagogische Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pädagogische Mitteilungen.

Ari. Auf den 25. Juli erging an die Koll. gen der Seftion Uri des Bereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz das Aufgebot zu einem einstägigen Kurse auf den Waffenplat Andermatt, Urserns Kapitale. Dem Aufgesote wurde sehr zahlreich Folge gegeben, und unter dem schneidigen Kommando des Präsidiums Wipsti wurde denn auch stramm gearbeitet. Nicht, daß uns etwa die vom nahen "Bät" drohenden Kanonen geschreckt. Es war vielmehr ein freudiges Schaffen, und der Streikbazzislus ist gottlob noch nicht eingedrungen in die Sektion Uri.

Nach gemeinsamen Mittagessen im St. Gotthard ging's ins Rathaus. Das Hauptgeschäft war die Durchberatung eines Entwurses zür eine kant. Lehreralterskasse. Der Entwurf sieht ähnlich derzenigen Obwaldens eine Altersrente von 400 Fr. vom 60. Altersjahr an, eine Invalidenrente von 400 Fr. und eine Rente auf Ableben von 2000 Fr. vor. An die Prämien hätte jeder Lehrer 30 Fr. und den Rest der Kanton aus der Bundessubsidie zu bezahlen, wofür bereits 50 % derselben von zwei Jahren reserviert sind.

Drei Lehrer, Hrn. Tom. Wipschi, Erstfeld, mit über 50 Dienstjahren, Hrn. Bomatter, Schattvorf, und H. Regli, Hospenthal, welche alle das 50. Altersjahr überschritten, fallen aus der Bersicherung, dieselben werden einigermaßen entschädigt durch eine Altersrente von 800 Fr. vom 60. Altersjahr an, jedoch ohne Prömienbelastung. Die Invalidenrente wurde, weil noch zu wenig spruchreif, an die Kommission zurückgewiesen, und wünschte man ganz genaue Angabe über gänzliche oder teilweise Invalidität.

Im übrigen wurde die Vorlage unverändert akzeptiert und gelangt sie nun als Eingabe zur baldigen Verwirklichung an den hohen Erziehungsrat. Guter Wille ist auch dort verhanden, und so dürste in nicht allzu ferner Zeit auch Uri auf diesem Gebiet nicht mehr rückständig und andern Kantenen ebenbürtig fein. Fiat!

Tie Seltion übernimmt auch für das neue III. Schulbuch, wie sie es fürs vierte getan, die Ausarbeitung des Entwurfes und gibt hiezu dem Vorstand bei Schulinspeltor Zursluh und Lehrer von Euw in Göschenen.

Einstimmig wird der Anschluß der Settion an den kath. Volksverein, dessen Zentralpräfident unter uns weilte, beschloffen. Der Unregung zum Besuch ber Behrerererzitien moge von recht vielen Folge gegeben werben. Rach Schluß ber Berhandlungen stattete man noch einen Besuch ab dem Lehrerjubilar Kolumban Ruffi, ber troß seiner 100 Jahre geistig völlig ruftig ift, beffen Fuße jedoch in diesen Tagen den Dienst versagten, so daß er verhindert war, der Bersammlung beizuwohnen. Erziehet die Jugend zu guten Chriften, damit fie gute Burger werden," mar fein Bunich, ibm foll gerne gefolgt merben. Zuerft bie Mube, Daher beorderte ber Raffier alle in die Bierhalle gum verdann der Lobn! bienten Zabig und zur Angandnahme etwelcher Reiseentschädigung. Er fand williges Gehör, und feiner hat's bereut. Rurze Beit gab's, um ber Gemutlichfeit ben Tribut zu zollen. Aufbrechen! Heim zu Muttern die einen, die anderen jur fröhlichen Alpenwanderung gur Rorper- und Seelenstarfung. Selbft bem Rorrespondenten entfiel die Feder, als anderen Tags bie Sonne so goldig com himmel lachte, und auch er machte sich mit guten Rollegen ans Wandern und bachte: "Der Bericht fliegt ja nicht bavon. Und fo mar es auch. Hecr Redaktor hier ift er hoffentlich nicht zu fpat."

(Besser spat, als nie, mein Lieber! Im übrigen warmen Glückwunsch zur fortschreitenden Besserung der Berhaltnisse. Die Redaktion.)

